

[[vorheriger Teil](#) | [Inhalt](#) | [nächster Teil](#)]

Bibelüberblick - Teil 22

DAS BUCH JOSUA - VON SIEG ZU SIEG

Josua 1-5

HAUSAUFGABE

1. BIBEL: [Jos 1-5](#) aufmerksam durchlesen
2. FRAGEN ZUM NACHDENKEN: Schreibe kurze Antworten auf folgende Fragen aus dem obigen Abschnitt in der Bibel, bevor du die Unterlagen durchliest.
 - a. Erwähne alle Verheißungen, welche Gott dem Volk und Josua in Kap. 1 gab.
 - b. Beschreibe die Begebenheit mit Rahab in Kap. 2.
 - c. Was sollten die Kinder Israels in Kap. 4 errichten, um die Überquerung des Jordan in Erinnerung zu halten?
3. UNTERLAGEN: Teil 22 aufmerksam durchlesen

EINLEITUNG ZU JOSUA

Der Verfasser des Buches ist Josua. Dieser Name heißt auf hebräisch - "Jahwe shua" und bedeutet - "der Herr ist Heil". Die NT-Form dieses Namens ist "Jesus".

Der Name hat auch eine Bedeutung als Typus. In [5Mo 6,23](#) steht"uns führte Er (Jahwe) von dannen (Ägypten) heraus, um uns herzubringen, uns das Land zu geben". In diesem Vers ist von einer zweifachen Tätigkeit Gottes die Rede -

1. das Herausnehmen von Ägypten
2. das Hineinführen nach Kanaan

Für die erste Tätigkeit verwendete Gott Mose. Mose bedeutet "herausgenommen" und er ist ein Typus für den Herrn als Erlöser von der Macht der Finsternis. Er nahm uns heraus.

Die zweite Tätigkeit wurde von Josua ausgeführt. Wie erwähnt, bedeutet sein Name "Heiland". Er ist ein Typus für den Herrn, der uns hineinführen will in den ganzen Segen und Sieg des christlichen Lebens.

[Karte 22](#) zeigte, dass die Befreiung Israels von Ägypten ca. 1450 v. Chr. stattfand. Israel irrte fast 40 Jahre in der Wüste umher, dann begann die Einnahme des Landes um ca. 1400 v. Chr. Die Geschehnisse, von denen in den Kap. 1-12 berichtet wird, spielen sich in einer Zeitperiode von etwa 5 Jahren ab (vergleiche 14,7 mit 14,10). Die Begebenheiten des ganzen Buches umfassen wahrscheinlich eine Periode von 25-35 Jahren.

Dieses Datum von ca. 1400 v.Chr. wird auch aufgrund von Beweisen außerhalb des biblischen Berichtes bestätigt. Ägyptische Beamte, die in Kanaan arbeiteten, schrieben Berichte an den Pharao, welche über das Eindringen eines fremden Heeres, "Habiru" genannt, informieren. Diese "Habiru" haben mehr und mehr von dem Land eingenommen und die Völker in Furcht versetzt. Laut den Berichten fand dieses Eindringen um 1400 v. Chr. statt. Das Wort "Habiru" kommt von demselben Stamm wie "Hebräer" und weist auf die israelischen Streitkräfte unter Josua hin. Diese Berichte wurden im Jahre 1887 in Ägypten gefunden und werden die Amarna-Briefe genannt.

Wie bereits auf Seite 25, "der religiöse Hintergrund" erwähnt wurde, gab es drei Merkmale der Religion der Kanaaniter -

1. Kinderopfer
2. Tempelprostitution
3. Schlangenanbetung

Es war unmöglich, dass die strenge, moralische Jahwe-Anbetung der Kinder Israels neben solchen Greueln gedeihen konnte. Aus diesem Grund, der für viele Leute unverständliche Befehl, die Kanaaniter samt ihrer satanisch-inspirierten Religion auszurotten.

Der Hauptgedanke des Buches ist der SIEG DURCH GLAUBEN. [2Kor 2,14](#) fasst diesen Hauptgedanken gut zusammen "Gott aber sei Dank, Der uns allezeit im Triumphzug umherführt in Christo".

Das Buch Josua könnte mit dem Epheserbrief im NT verglichen werden, da es das fortschreitende Besitzergreifen des Erbteiles Gottes für Israel offenbart. Dasselbe Thema zeigt der Epheserbrief im NT.

Der Inhalt des Buches kann in drei Worten zusammengefasst werden:

EINMARSCHIEREN - EROBERN - BESITZERGREIFEN

Diese drei Worte liefern die Grundlage für die Unterteilung von Josua.

[Karte 50](#) - Die Unterteilung von Josua

1-5	6-12	13-24
DIE EINNAHME DES LANDES	DIE EROBERUNG DES LANDES	DIE VERTEILUNG DES LANDES
EINMARSCHIEREN	EROBERN	BESITZERGREIFEN

DER GESCHICHTLICHE HINTERGRUND DER EROBERUNG KANAANS

Die Zeit der Erlösung Israels aus Ägypten und die Zeit der Eroberung Kanaans waren in der internationalen politischen Lage von großen Unruhen gekennzeichnet.

Pharao Thutmose III war ein brillanter Feldherr. Während seiner Regierungszeit marschierte er siebzehn oder achtzehnmal durch Kanaan, um mit den Mitanni, einem indo-iranischen Volk, das vom Hochland der Tigris- und Euphrat-Flüsse stammte, Krieg zu führen. Später verloren die Mitanni an Macht und Einfluss und wurden von den Hethitern überschattet. Die Hethiter führten Krieg mit Ägypten und versuchten die Kontrolle über Kanaan und somit über das Große Meer (das Mittelmeer) für sich zu sichern ([siehe Karte 52](#)). Ca. 1300 v. Chr., etwa 100 Jahre nach der Einnahme des Landes durch Josua, gab es noch immer Kämpfe zwischen Ägypten und den Hethitern. Dieser Krieg wurde 1280 v. Chr. beendet, als Ramses II von Ägypten und Hattusil, König der Hethiter, ein Friedensabkommen unterzeichneten.

Diese ständigen kriegerischen Auseinandersetzungen hatten auf die Kanaaniter eine große Auswirkung. Kanaan diente stets als Pufferstaat und wurde ständig von dieser oder jener Großmacht besetzt, die dadurch politische und militärische Überlegenheit zu erreichen suchten. Kanaan bestand aus vielen kleinen Fürstentümern, die aus zwei Gründen niemals eine politische Einheit bilden konnten -

1. wegen der ständigen Einmärsche von Fremdmächten
2. wegen des schwierigen Geländes

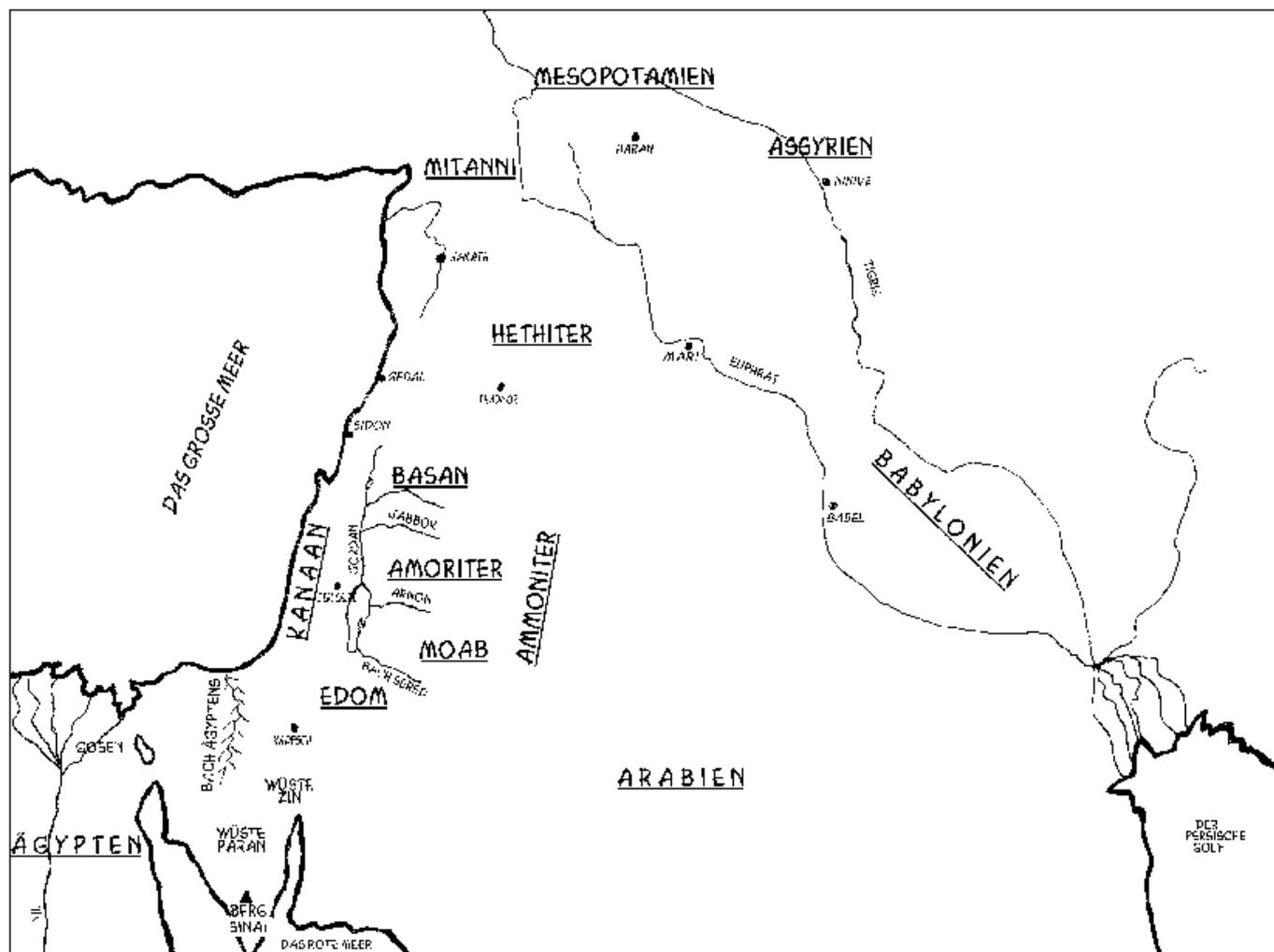
Wenn diese Fürstentümer Kanaans angegriffen wurden, hatten sie nur zwei Möglichkeiten zur Verteidigung

1. sich der einmarschierenden Macht tributpflichtig zu machen
2. sich zu einer militärischen Allianz zusammenzutun, um einen gewissen Widerstand leisten zu können.

Karte 51 - Der geschichtliche Hintergrund der Eroberung Kanaans

ca. v. Chr.	ÄGYPTEN	KANAAN	ANDERE MÄCHTE
1500	Thutmose III ständig im Krieg mit den Mitanni verwickelt		das Mitanni-Volk übt in Kanaan großen Einfluss aus
1450		der Auszug aus Ägypten	
1400	Amenophis III	die Eroberung durch Josua	die Hethiter besiegen die Mitanni und führen mit Ägypten Krieg
1350		die Zeit der Richter beginnt	
1300	Ramses II schließt Frieden mit den Hethitern		Hethiter schließen einen Friedensvertrag mit Ägypten

Karte 52 - die Welt der Patriarchen zur Zeit der Eroberung Kanaans



EINTEILUNG VON JOSUA

HAUPTGEDANKE: SIEG DURCH GLAUBEN

I) DIE EINNAHME DES LANDES: 1-5

- 1) DER FÜHRER JOSUA 1
- 2) DAS AUSKUNDSCHAFTEN DES LANDES 2
- 3) DER EINMARSCH IN KANAAN 3-5

II) DIE EROBERUNG DES LANDES: 6-12

- 4) DER ZENTRALE FELDZUG 6-9
 - a) Jericho (6)
 - b) Ai (7-8)
 - c) Gibeon (9)
- 5) DER SÜDLICHE FELDZUG 10
- 6) DER NÖRDLICHE FELDZUG 11
- 7) EINE ZUSAMMENFASSUNG 12

III) DIE VERTEILUNG DES LANDES: 13-24

- 8) DIE ALLGEMEINE VERTEILUNG 13-19
- 9) BESONDERE ANGELEGENHEITEN 20-22
 - a) die Zufluchtsstädte (20)
 - b) die Städte der Leviten (21)
 - c) die Gefahr eines Bürgerkrieges (22)
- 10) DIE ABSCHLIESSENDEN WORTE VON JOSUA 23-24

I) DIE EINNAHME DES LANDES: 1-5

Israel machte genaue Pläne, bevor es über den Jordan ging, um das Land einzunehmen, welches Gott ihnen versprochen hatte.

1) DER FÜHRER JOSUA: 1

Dieses Kapitel stellt die Verbindung zu 5. Mose dar. Man kann dieses Kapitel in zwei Abschnitte unterteilen:

1. der Auftrag für Josua (V. 1-9)
2. die Herausforderung an das Volk (V. 10-18)

Der Auftrag Gottes an Josua umfasst drei Teile:

1. Die Vorkehrung Gottes ist ausreichend (V. 2-4)
Die Landesgrenzen, die der Herr Seinem Volk ankündigt, entspricht einem sehr großen Gebiet ([siehe Karte 52](#)). Das Volk muss nur mehr und mehr im Glauben einnehmen.
2. Die Gegenwart Gottes ist sicher (V. 5-6)
3. Josua bekommt die wunderbare Zusage Gottes - "ich werde dich nicht versäumen und dich nicht verlassen".
4. Das Wort Gottes bringt ans Ziel (V. 7-9)
Gott verspricht Josua, wenn er Tag und Nacht auf das Wort hört "alsdann wirst du auf deinem Wege Erfolg haben, und alsdann wird es dir gelingen"

Die Herausforderung Josuas an das Volk war hauptsächlich an die zweieinhalb Stämme gerichtet, welche auf dem Ost-Jordan-Ufer bleiben wollten. Die Entscheidung der Rubeniter, der Gaditer und des halben Stammes Manasse, ihr Erbteil in dem verheißenen Land nicht in Anspruch zu nehmen, zeigt eher eine mangelnde Bereitschaft zu kämpfen.

2) DAS AUSKUNDSCHAFTEN DES LANDES: 2

Dieses Auskundschaften steht im völligen Gegensatz zu jenem vor 40 Jahren. Der Bericht der zwei Kundschafter in V. 24 ist ganz anders als jener Bericht der 10 Kundschafter in [4Mo 13,26-30](#).

Durch die Aussendung der Kundschafter erreichte Gott drei Ziele -

1. Die notwendige Information wurde gesammelt.
2. Rahab konnte erreicht werden - es scheint, als ob Rahab gläubig war; sie versteckt die Männer und ist sogar bereit zu lügen, um die Männer vor den Soldaten zu beschützen. Ihr Glaube, aber nicht ihr Lügen, wird in [Hebr 11,31](#) und in [Jak 2,25](#) gelobt.
3. Das Volk gewann Zuversicht durch den ermutigenden Bericht der Kundschafter.

3) DER EINMARSCH IN KANAAN: 3-5

Bevor Gott den wundervollen Durchzug durch den Jordan ermöglichen konnte, musste sich das Volk heiligen (3,1-13). Als dann die Priester die Bundeslade in den reißenden Fluss trugen (es war gerade Hochwasser v. 15), hörte der Strom sofort auf zu fließen.

Die Überquerung wird in 3,14-4,24 beschrieben. Die Priester mussten mit der Bundeslade so lange in dem Flussbett stehenbleiben, bis alle hinübergangen waren. Als Erinnerung an das Wirken Gottes musste das Volk zwei steinerne Gedächtnisstätten aufrichten -

1. mit 12 Steinen in der Mitte des Flusses - sollte daran erinnern,
WO Gott Seinem Volk geholfen hat
2. mit 12 Steinen am West-Ufer des Flusses - sollte daran erinnern,
WIE Gott Seinem Volk geholfen hat

In Kap. 5 wird Josua auf eine sehr eindrucksvolle Art und Weise gezeigt, dass obwohl er der Führer der Streitkräfte Israels ist, der wahre Heerführer Gott selbst ist.

[[vorheriger Teil](#) | [Inhalt](#) | [nächster Teil](#)]

© 2001 [Evangeliums-Zentrum e.V.](#)